

forum

besch

eltern und schule



Unser Bildungsprogramm 2019

Nachtrag

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Wo ist FESCH?

Forum Eltern und Schule
Huckarder Straße 12 (im UNION-Gewerbehof)
44147 Dortmund
Tel. (0231) 14 80 11
Fax. (0231) 14 79 42
E-Mail: ab-fesch@w-f-sch.de



Über uns und unsere Arbeit

Wir

FESCH – *Forum Eltern und Schule* – ist seit 1978 als anerkannte Einrichtung der politischen Bildung in einem breiten Spektrum politischer Bildung aktiv und engagiert. Trägerin ist die *Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule NRW e. V.* (GGG NRW e. V.).

Wie bieten ein vielfältiges Angebot in unterschiedlichen Angebotsformen an. Dabei verfügen wir über ein breites Themenspektrum, das wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen wollen.

In den einzelnen Bereichen bieten wir vielfältige Projekterfahrungen, bewährte und neue Seminarangebote und Bildungsurlaube. Einen besonderen Stellenwert nehmen die unterschiedlichen Kooperationsformen in NRW und aber auch europaweit ein. Politische Bildung im Sinne einer Befähigung zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderung in Schule und Gesellschaft sind damit unser Kernarbeitsfeld.

Was

Das *Forum Eltern und Schule* führt Wochen- und Wochenendseminare, Tages- und Abendveranstaltungen sowie Seminarreihen in den (auf den beiden Seiten folgenden) Themenbereichen durch.

Zusätzlich bieten wir an, bestimmte Themen projektorientiert mit Ihnen als Kooperationspartner*in durchzuführen und gemeinsam mit Ihnen passende Bildungsformate zu entwickeln.

Wer arbeitet bei FESCH?

Beim *Forum Eltern und Schule* sind drei hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter*innen beschäftigt:

Bianka Ledermann, Lars Meyer und Jürgen Otte.

Für die Verwaltungsaufgaben stehen darüber hinaus unsere Kolleg*innen Öznur Takil (Teilzeit) und Herwig Schmidt (Teilzeit) zur Verfügung.

Lebendige Demokratie und Partizipation

Dialog

Seite 6

* Dialog nach Buber und Bohm * Dialog und Zukunft

Zivilgesellschaftliches Engagement

Seite 7

* Zukunft gestalten – Emmaus und ANSTOSS * Initiativen in und für das Gemeinwesen *

Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung

Seite 9

Bildungskongress* Kompetenzen in Schule nutzen zum Nutzen des Systems * Schulsozialarbeit * Gewaltprophylaxe in Schule * Heterogenität als bildungspolitische Herausforderung * Prozessbegleitung * Rolle der Schulleitung * Demokratiepädagogik und Dialog in der Schule

Menschenrechte – Politische Kultur – Zeitgeschichte

Seite 17

* Heimatsucher e. V. –Zweitzeugen * In welcher Gesellschaft wollen wir leben? *

Migration, Integration und „Managing Diversity“

Seite 20

* Dialogische Stadtführungen * Migration, Flucht, Asyl * Vielfalt * Vielfalt lernen – Berlinfahrt *

In und von Europa lernen

Seite 23

* Zukunft Europa *

Sozial- Gesellschaftspolitik (International)

Seite 24

* Bildungsurlaube * Gewerkschaftsarbeit * Sozialpolitik * Soziale Bewegungen * Wandel der Arbeitsgesellschaft *

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt unser Nachtragsprogramm für das Jahr 2019 mit Wochen- und Wochenendseminaren sowie mit Einzelveranstaltungen und Seminarreihen. Dabei sind in diesem Programm in der Regel nur die neuen und ergänzenden Angebote in unserem Themenbereich aufgeführt. Im Einzelfall, z.B. bei Korrekturen oder aus inhaltlichen Gründen ergeben sich zu unserem Hauptprogramm Doppelungen. Wenn Sie sich für eine oder mehrere Veranstaltungen interessieren, schreiben Sie uns bitte und fordern Sie die entsprechenden Einzelprogramme an. Das Einzelprogramm informiert Sie dann näher über den Programmablauf, über Uhrzeiten, den Tagungsort, die Tagungsbeiträge usw.

Falls Sie Seminarthemen, die Sie interessieren, auf den folgenden Seiten nicht finden, teilen Sie uns dies bitte mit.

Auch bei der Vermittlung von Referentinnen und Referenten für örtliche Veranstaltungen sind wir gerne behilflich.

Für interessierte Gruppen besteht außerdem die Möglichkeit, in Kooperation mit uns Seminare durchzuführen. Dabei verweisen wir ausdrücklich auf unsere Seminar/Projektangebote „In welcher Gesellschaft wollen wir leben – die politische Woche“.

Mit freundlichen Grüßen

die Mitarbeiter*innen des *Forums Eltern und Schule*

Dialog

Im Dialog erleben wir uns und die Menschen in ihrer Individualität als einzigartig und wertvoll. In einem geschützten Rahmen haben die Kompetenzen und Fähigkeiten aller Beteiligten die Chance, sich zu entfalten und ausgedrückt zu werden. So entstehen ein gemeinsames Denken und Erkunden. Vielfalt ist erwünscht. Respekt vor unterschiedlichen Tempi, Herangehensweisen, Empfindungen, Lebenswegen, Erfahrungen und Meinungen bereichern das Miteinander. Das *Forum Eltern und Schule* bietet den Raum für den Austausch auf vielfältige Weise. In unseren Seminaren und Arbeitsbezügen (Schule, Quartier, Projektbezogen, Schul- und Unterrichtsentwicklung etc.) setzen wir immer wieder Teilaspekte davon ein und bringen diese entsprechende Haltung in die Praxis mit, um politische Bildung zu bereichern.

„Dialogisches Leben ist nicht eins, in dem man viel mit Menschen zu tun hat, sondern eins, in dem man mit den Menschen, mit denen man zu tun hat, wirklich zu tun hat.“

Martin Buber

Lebenslanges Lernen Zukunftsplanung Visionen, Ressourcen und Fähigkeiten im Dialog finden

Gesellschaftliche Veränderungen bewirken auch, dass die Zukunftsplanung sich individuell verändern muss. Ideen und Visionen zu entwickeln, sich individuell weiter zu entwickeln und sich auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten ist ein lebenslanger Prozess. Dieser kann durch Dialog und angetrieben und begleitet werden. Das (Wieder-)Entdecken von Fähigkeiten und Ressourcen ist nicht nur individuell bedeutsam, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Im Dialog geht es um die Haltung, Ressourcen zu suchen statt nach Fehlern zu fahnden.

Der positive Blick auf jede*n einzelne*n ist ein wichtiger Bestandteil und verändert den Blick auf die Gesellschaft.

Termin 25.09.2019 (08.00–15.00 Uhr)
Ort: Dortmund
Leitung: Bianka Ledermann

Zivilgesellschaftliches Engagement

Seminarreihen, Tagesseminare, Wochenseminare

Zukunft solidarisch gestalten – Lohnenswerte Themenfelder für eine Beteiligung von unten

Ziel der Seminarreihe ist das Aufzeigen von Möglichkeiten politischen Engagements von unten in städtischen Quartieren mit der Emmaus Gemeinschaft Krefeld e. V. Dabei stehen Erfahrungen lokaler Initiativen zur Verfügung, die die Themen Gerechtigkeit, politisches Engagement und lokale Bezüge miteinander verbinden. Themen sind die Planung und Reflexion niedrigschwelliger Bildungsveranstaltungen zur Erreichung „bildungsferner“ Zielgruppen.

Termine: Ab 07.01.2019 (18.00–20.15 Uhr)
Immer der erste Montag im Monat
Ort: Krefeld
Leitung: Lars Meyer, N. N.

Seminarreihe: Zukunft solidarisch gestalten – DIY, Urban Gardening und Repair Cafés

Ziel der Seminarreihe ist das Aufzeigen von Möglichkeiten politischen Engagements im Gemeinwesen mit der Beschäftigungsinitiative ANSTOSS e. V. und der Emmaus Gemeinschaft Krefeld (Urban Gardening, Repair Cafés). Sie bieten folgende Themenvielfalt: Bedeutung von sinnstiftenden Betätigungsfeldern, Beteiligung in der Entwicklung von Projekten, Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Arbeitssuchende, Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt und solidarische Unterstützungsprojekte international. Dabei ist das Engagement von einer solidarischen Grundhaltung geprägt.

Termine: Ab 08.01.2019 (19.30–21.00 Uhr)
Immer am zweiten Dienstag im Monat
Ort: Krefeld
Leitung: Lars Meyer, N. N.

Seminarreihe: Zukunft solidarisch gestalten – Menschenrechte, Freiheitsrechte und ihre Umsetzung vor Ort

Ziel der Seminarreihe ist das Aufzeigen von Möglichkeiten politischen Engagements im Gemeinwesen mit der Beschäftigungsinitiative ANSTOSS e. V. und der Emmaus Gemeinschaft Krefeld. Das Thema ist „ Projekte, Ideen zur Umsetzung einer Menschenrechtsarbeit auf lokaler Ebene in zivilgesellschaftlichen Handlungsfeldern“ Im Fokus dabei sind solidarische Unterstützungsprojekte unter einem internationalen Dach auf lokaler Ebene.

Termine: Ab 17.01.2019 (16.00–21.00 Uhr)
Immer am dritten Donnerstag im Monat
Ort: Krefeld
Leitung: Lars Meyer, N. N.

Schulisches Engagement – Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung

Bildungspolitik aktuell

Aufbruch 2019: Die Schule als gesellschaftsbildende Kraft – Bundeskongress der GGG e.V.

Weitergehende Informationen erfragen Sie doch bitte in der Geschäftsstelle.

Termin: 19.09.(14:00h) – 21.09.2019 (15.00h)
Ort: Berlin
Leitung: W. Kerski, H.-G. Franz u.a.

Kompetenzen in Schule nutzen zum Nutzen des Systems

Systemische Konzepte und der Ansatz des Coachings finden ihre Anwendung in den verschiedensten Gesellschafts- und Arbeitsfeldern.

Eine systemische Zugangsweise ermöglicht allen an Schule Beteiligten über ihre originären Interessen hinaus, die Schule als System zu erfassen und an ihrer Weiterentwicklung zu arbeiten.

Ziel unserer Seminarreihen ist es, die Kompetenzen von Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen bewusst zu machen, zu bündeln und Wege aufzuzeigen, wie sie das System Schule bereichern und weiterbringen können (Schulcoaching).

Coaching

Termine: 19.01.2019 (10.00–18.00h)
22.02.2019 (10.00–17.00h)
23.03.2019 (10.00–17.00h)
11.05.2019 (10.00–17.00h)

21.09.2019 (10.00–17.00h)
09.11.2019 (10.00–17.00h)
21.12.2019 (10.00–17.00h)
07.12.2019 (10.00–17.00h)

Ort: Essen
Leitung: Ike Sprenger

Lerncoaching für Schüler*innen

Termin: 27.11.2019 (10.00–17.00h)
Ort: Essen
Leitung: Heike Schmicker

Termin: 14.11.2019 (10.00–17.00h)
Ort: Essen
Leitung: Tina Alt,

Weitere Seminare an unterschiedlichen Orten sind geplant. Bitte fragen Sie in unserer Geschäftsstelle nach.

Schulsozialarbeit

Die Rolle der Schulsozialarbeit in der Weiterentwicklung von Schule im gesellschaftlichen Kontext

Schulsozialarbeit ist oft nur Pufferzone zwischen allen Fronten: Schülerinnen und Schülern, Lehrer*innen und Schüler*innen, Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern.

Die Veranstaltungen haben aber zum Ziel, die Rolle der Schulsozialarbeit als Instrument der Weiterentwicklung von Schulen zu analysieren und Voraussetzungen zu gemeinsamem Handeln zu schaffen. Sie ermöglicht Zugänge und Gestaltungsmöglichkeiten, die eine demokratische und auf Teilhabe aller ausgerichteten Schule unterstützen. Dabei werden sowohl übergeordnete bildungspolitische Themen als auch konkrete bildungspolitische Herausforderungen angegangen.



Coaching als Erweiterung des Methodenrepertoires

Termin: 20.11.2019 (10.00–17.00h)
Ort: Haltern
Leitung: Bianka Ledermann

Die Rolle der Schulsozialarbeit in der Weiterentwicklung von Schule im gesellschaftlichen Kontext – Themenreihe der LAG Schulsozialarbeit

Termin: 25.10. (10.00h) – 26.10.2019 (14.00h)
Ort: Haltern
Leitung: Wolfgang Foltin

Termin: 21.11. (10.00-18.00h)
Ort: Dortmund
Leitung: Wolfgang Foltin

Weitere Seminare an unterschiedlichen Orten sind geplant. Bitte fragen Sie in unserer Geschäftsstelle nach.

Gewaltprophylaxe an Schulen

Das Thema Gewalt an Schulen ist ein Dauerbrenner, der durch aktuelle Gewaltmeldungen und die öffentliche Wahrnehmung immer wieder ins Bewusstsein zurückgeholt wird.

Wenn Schulen der Gewalt etwas entgegenzusetzen wollen und müssen, ist es unverzichtbar, dass sie letztlich ein Gesamtkonzept entwickeln, das sowohl das System als auch den Einzelnen in den Blick nimmt.

Das *Forum Eltern und Schule* hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Schulen gemeinsam Tagungen/Formate zu konzipieren, die der Entwicklung eines solchen Konzeptes dienen. Diese (Teil) Schulentwicklungsprozesse werden begleitet. Dabei wenden sie sich an alle Beteiligten: Eltern, Lehrer*innen, Schüler*innen und Schulsozialarbeiter*innen.

Folgende Themen finden sich darin wieder, können aber auch als Kooperationsseminare durchgeführt werden.

Einführung

Termin: 04.10.2019 (08.00–16.00h)
Ort: Mönchengladbach
Leitung: U. Rentsch u.a

Einführung

Termin: 31.10.2019 (08.00–16.00h)
Ort: Oberhausen
Leitung: Bianka Ledermann

Vom Gegeneinander zum Miteinander

Termin: 05.11.2019 (09.30–16.30h)
Ort: Schwerte
Leitung: Uli Rentsch

Streitschlichter ausbilden

Termin: 13.11.2019 (10.00–17.00 Uhr)
Ort: Haltern
Leitung: Bianka Ledermann

Neue Autoritäten

Termin: 19.11.2019 (10.00–17.00 Uhr)
Ort: Bad Sassendorf
Leitung: Borgstedt

Umgang mit schwierigen Schüler*innen

Termin: 20.11.2019 (10.00–17.00 Uhr)
Ort: Essen
Leitung: Evelyn Jarosch

Heterogenität als bildungspolitische Herausforderung

Vielfalt ist gesellschaftliche Realität. Jenseits der Frage der Schulform muss sich Bildungspolitik mit der Frage beschäftigen, was in Schule getan werden kann, um der Heterogenität der Lernenden gerecht zu werden und jedes Kind entsprechend seiner Potenziale zu fördern.

Zu einer Schule, die heterogenitätsgerechtes Lernen ermöglicht, ist es ein weiter Entwicklungsweg – sowohl für Lehrkräfte als auch für die Lernenden. Die Zusammenarbeit im Kollegium verändert sich, Formen der Gestaltung „reicher Lernumgebungen für heterogenitätsgerechtes Schüler*innenlernen“ werden entwickelt und die Grundsätze, nach denen die Arbeit der Lehrkräfte mit den Schüler*innen strukturiert werden, geraten in Bewegung.

Im Zentrum der Seminare stehen Konzepte, mögliche Wege, wechselseitige Unterstützung der Akteure in den Schulen und der Blick auf mögliche ‚Fallstricke‘. Das wohl an jeder Schule erforderliche ‚Umlernen‘ beim Lehrerselbstverständnis im Kollegium und die Entwicklung von professionellen Kooperationsformen der unterschiedlichen kollegialen Kompetenzen werden mit besonderem Gewicht betrachtet.

Individualisiertes Lernen durch Differenzierung

Termin: 11.- 12.11.2019
Ort: Münster
Leitung: Lars Meyer, N. N.

Leistungsbewertung

Termin: 13.11.2019
Ort: Mönchengladbach
Leitung: N. N.

*Weitere Seminare an unterschiedlichen Orten sind geplant.
Bitte fragen Sie in unserer Geschäftsstelle nach.*

Von einander lernen - für eine Schule des gemeinsamen Lernens

An jeder der mittlerweile über 400 Schulen des gemeinsamen Lernens in NRW wird nach neuen Wegen gesucht, werden Ansätze erprobt. Meist bleiben die Versuche jenseits der Schulgrenzen unbekannt.

Das Forum Eltern und Schule startet ein Programm, das Hospitationsseminare zu ausgewählten Themen in ausgewählten Schulen anbietet. Themen und Schulen wurden in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der didaktischen Leitungen (VdDL) ausgewählt. Die Suche nach Themen und Schulen wird fortgesetzt. Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle nach.

Termine: 03.06. (17:00h) 04.06.2019 (17:00h)
Ort: Solingen
Leitung: Rainer Kopp

Termine: 05.11. (17:00h) 06.11.2019 (17:00h)
Ort: Essen
Leitung: Rainer Kopp

Rolle der Schulleitung

Die Rolle von Schulleitung im Prozess schulischer Entwicklung

Die bildungspolitisch gewünschte selbständige und lernende Schule erfordert neue Haltungen und Rollenverständnisse aller Akteur*innen im System Schule.

Mit dem Schulgesetz NRW wurden Schritte in diese Richtung unternommen. In welche Richtung muss weitergedacht werden, wenn schulische Entwicklung ein lebendiger Prozess – getragen von allen Beteiligten – individuell unterschiedlich (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben) und sich gegenseitig anregend werden soll?

Welche Rolle nimmt dabei die Schulleitung, verstanden als eine Gesamtteamherausforderung der Leitungsebene, ein? Ist sie Amtsträgerin, die politische und Verwaltungsentscheidungen weitergibt? Oder muss sie sich zu einer anregenden und koordinierenden Führung entwickeln, die Eigeninitiative der Beteiligten nicht nur zulässt, sondern herausfordert? Welche Vorbilder gibt es hierzu?

Mit diesen Fragen wollen wir uns in dieser Seminarreihe auseinandersetzen.

Kommunikation-, Führung- und Beratungskompetenz

Termin: 07.11.2019 (10.00–17.00 Uhr)
28.11.2019 (10.00–17.00 Uhr)
Ort: Essen
Leitung: Ike Sprenger

Herbsttagung 2019 der stellvertretenden Schulleitung – Schule im politisch-juristischem Umfeld

Termin: 25.–27.11.2019
Ort: Mülheim
Leitung: N. N.

Demokratiepädagogik – Dialog in der Schule

Demokratie sollte nicht nur als Herrschaftsform oder Gesellschaftsform begriffen werden, sondern vor allem als „Lebensform“. Zu den Prinzipien der Demokratie gehören Autonomie, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung, Respekt und Achtung, Toleranz und Anerkennung. Die Seminare haben das Ziel, viele Lernmöglichkeiten für gelebte Demokratie im System Schule zu entdecken.

Bitte beachten Sie dazu auch unseren neuen Themenbereich „Dialog“ mit dem vielfältigen Angebot für unterschiedlichste Zielgruppen, den wir im Bereich „Lebendige Demokratie und Partizipation“ näher erläutern:

Selbstsicherheit gewinnen: Fit werden, sich ein zu mischen und sich zu beteiligen

Selbstsicherheit stärken – Misch dich ein – Sag „Nein“!

In diesem zweitägigen Training für junge Menschen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Geschichten wird geübt, sich mit Worten und Körpersprache selbst zu behaupten und sich ein zu mischen.

Oftmals haben Menschen aus anderen Ländern Befürchtungen, ihre Sprache wäre nicht gut genug oder sie wissen nicht, welche Verhaltensnormen gefragt sind. Gleichzeitig kommen sie jedoch in viele (Alltags-)Situationen, in denen es gut ist, sich nicht alles sagen zu lassen, sich vor zu stellen oder eine Meinung zu beziehen.

Sich zu positionieren – eine eigene Meinung zu formulieren und dafür „im wahrsten Sinne des Wortes“ zu stehen wird in diesen beiden Tagen gemeinsam geprobt. Im Austausch können eigene Erfahrungen eingebracht und anhand dieser Situationen Lösungen im miteinander gefunden werden.

Termin: 08.07. (8:00h) – 09.07.2019 (15:00h)
Ort: Dortmund
Leitung: Bianka Ledermann

Menschenrechte – Politische Kultur – Zeitgeschichte

Heimatsucher

Kooperationsseminare

Heimatsucher e. V. – Erinnerungskultur und das „Zweitzeugenprinzip“

HEIMATSUCHER e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen ab zehn Jahren anhand einfühlsam weiter erzählter Holocaust-Überlebengeschichten die Wichtigkeit von Toleranz lehrt. Wir ermutigen, durch das Weitergeben der Geschichten selbst zu zweiten Zeugen, zu **Zweitzeug*innen** zu werden. Wir wollen, dass zukünftig jeder Mensch in Deutschland zur*zum **Zweitzeug*in** wird und sich gegen Rassismus und Antisemitismus stark macht. Für unsere Vision engagieren sich deutschlandweit mehr als 120 Ehrenamtliche unseres Verein.

Seminartage - Workshops - Projekte

mit dem Heimatsucher e. V. – Zweitzeuge werden –
Zweitzeuge sein zu folgenden Themen:

- Weiterentwicklung der Zweitzeug*innenarbeit für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit/-hilfe
- Multiplikator*innen und Fundraising-Strategien I und II
- Entwicklungen in der Ehrenamtsarbeit
- Ehrenamtsvernetzung und Kommunikation
- Wissenschaftliche Recherche und Konzeption
- Interviewaufbereitung Zeitzeugen
- Ausstellungen I und II (Konzeption und Planung)

(Jeweils 1-2 Tage – Termine erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle)

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Kooperationsseminare

Die politische Woche - In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Immer wieder wird es in der Gesellschaft, in Schule und Politik bedauert, dass Jugendliche sich nicht aktiv einmischen würden. Dabei sind die Hürden und die Möglichkeiten dafür, nicht immer sichtbar bzw. wollen gesehen und gelernt werden. Die Bedingungen vor Ort sind vielfältig, wollen aber gemeinsam in der Vorbereitung gedacht werden.

Diese Projektstage/Projektwochen richten sich an Schulen, Gruppen in der außerschulischen Jugendbildung, Jugendhilfe, Jugendverbandsarbeit. Sie können/sollen in die Arbeit vor Ort eingebunden werden. Das bedeutet, dass Themen, die vor Ort präsent sind in die acht Handlungsschritte und die Bearbeitung innerhalb der Zukunftswerkstatt eingebunden werden.

Beispielhaft können Anknüpfungspunkte und/oder Themen dabei sein:

- Wie wollen wir leben? Wie können wir unsere Zukunft gestalten? Jugendliche planen und gestalten ihre Zukunft
- Schülervertretungen und mein Engagement in Schule
- Gemeinsam gegen Rassismus – SOS Rassismus
- Interkulturelle Öffnung – Leben in Vielfalt
- Stark gegen Mobbing, Zivilcourage ist lernbar
- Schülergenossenschaften – BNE, nachhaltig in die Zukunft
- „Unsere Geschichte und Folgen für unser Handeln heute“, -
- „Wandel von Arbeit und Gesellschaft und mein daraus erwachsende Beitrag in dieser Gesellschaft“
- Was heißt ökonomische Bildung?

- Kreative Ideen für Europa
- Demokratie im Großen und Kleinen – Vom Klassenrat bis zur Europawahl
- Der Dialog – Vom Austausch in Vielfalt
- Vom Einzelkämpfer zur Kooperation in Schule und Klasse

Im Laufe der Woche können verschiedene Themen bearbeitet werden, die mit den vielfältigen Kooperationspartnern vor Ort individuell abgestimmt werden.



Termine: 10.05.(10.00h) – 11.05.2019 (17.00h)
21.06.(10.00h) – 22.06.2019 (17.00h)

Ort: Bochum

Leitung: Riepe

Termine: 09.09. (11.00h) – 11.09.2019 (13 00h)

Ort: NN

Leitung: K. H. Schramm, J. Wiebel, C. Körling,
N. N.

Beruf – Studium- Geschlechterbilder- Rassismus: Jugendliche diskutieren, planen gestalten

Termine: 23.09.(9.00h) – 27.09.2019 (16.00h)

Ort: Hagen

Leitung: R. Kopp, A. Wilke, N.N.

Beruf – Studium- Geschlechterbilder: Entwicklungen in Arbeitswelt und Gesellschaft

Termine: 08.10.(9.00h) – 10.10.2019 (16.00h)

Ort: Hagen

Leitung: R. Kopp, Gick, Will, N.N.

Migration, Integration, „Managing Diversity“

Dialogische Stadtspaziergänge: Meine Stadt, Deine Stadt, Unser Leben:

Dialogische Stadtspaziergänge zwischen Neubürgern, Schüler*innen, Zivilgesellschaft, Politik und Bürgern eines Stadtteiles. In den Jahren 2016 und 2017 wurden diese Spaziergänge durch die Landeszentrale für politische Bildung besonders gefördert. Wir laden Sie ein, diesem Projekt „Gelebte Demokratie vor Ort“ auch bei Ihnen umzusetzen.

Die Stadt gemeinsam und neu mit Schüle*innen, (neuen) Bürger*innen und Zivilgesellschaft entdecken

Die Seminare wenden sich an Schulgruppen, Bürger*innen (Vereine, Gruppen, Nachbarschaften) und in der Flüchtlingsarbeit engagierte Gruppen bzw. Einzelpersonen. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte bei uns.

Kooperationsseminare

Termine: Nach Vereinbarung
Ort: Krefeld, Dortmund, Bonn, Düsseldorf, u.a.
Leitung: Lars Meyer, Lothar Knothe, u. a.

Weitere Termine können Sie gerne in der Geschäftsstelle erfragen.

Vielfalt lernen

Interkulturelle Kompetenz in der Schule – Vielfalt als Chance

Unsere schulische Realität ist immer mehr geprägt von kultureller Vielfalt, die bei den Schülern und Schülerinnen immer wieder zu Irritationen, aber auch zu abwehrendem, konfliktbehaftetem Verhalten führt.

Wie können wir als Lehrende damit umgehen? Interkulturelle Kompetenz wird – sowohl für Lehrkräfte als auch für

Schüler*innen – zur notwendigen Schlüsselqualifikation, um den Schulalltag erfolgreich zu meistern.

- Grundlagen des transkulturellen Lernens und klassischer Kulturtheorien
- Reflexion unserer eigenen Denk- und Kommunikationsmuster in verschiedenen Simulationsübungen
- Analyse vorhandener Situationen und konkreter Handlungsmöglichkeiten
- Übungen zur interkulturellen Sensibilisierung von Schüler*innengruppen selbst praktisch erproben
- Zusammenstellung eines geeigneten Methodenkoffers für die interkulturelle Aktivierung eigener Lerngruppen

Termin: Auf Anfrage
Ort: Dortmund
Leitung: Bianka Ledermann

Demokratie und Vielfalt erlebbar – Berlinfahrt *

Mit anderen jungen Frauen (internationale Mädchengruppe) zusammen nach Berlin fahren, um Demokratie hautnah zu erleben. Wir vergleichen diese Erfahrung aus „unseren“ mit den aus „anderen“ Kulturen, um voneinander zu lernen und miteinander zu diskutieren. Geplant sind ein Besuch des Bundestages und Fahrten zu verschiedenen geschichtsträchtigen Orten (Checkpoint Charly, Mauer[-Opfer], Stelenfeld-Denkmal etc.).

* Eine weitere Fahrt zum Thema „Demokratie und Vielfalt erlebbar“ ist an einem weiteren Ort geplant.

Termin: 3 Tage – Bitte fragen Sie nach
Ort: Berlin, u. a.
Leitung: Petra Freitag

Zukunftsperspektiven in Deutschland – Wie will ich hier leben?

In diesem Seminar stellen wir uns die Frage, wie wir uns unser Leben hier in Deutschland vorstellen. Dazu schauen wir uns gemeinsam folgende Gesichtspunkte näher an und

erarbeiten daraus am Ende auf dieser Basis unsere eigenen Wünsch und Schritte.

Termin: 12.08. (9:00h) – 22.08. 2019 (16:00h)
Ort: Unna
Leitung: Petra Freitag

Demokratie und Vielfalt erlebbar

Leben in Deutschland – Erziehung und Schule im Vergleich

Mit anderen jungen Frauen wenden wir uns dem Thema Schule, Elternrolle zu. Dabei vergleichen wir dies mit den Erfahrungen, die wir bisher gemacht haben oder von unseren Eltern gemacht wurden. Wie funktioniert Schule hier in Deutschland? Welche Rolle nehmen wir als Eltern dabei ein?

Termin: 05.09. –07.09.2019
Ort: Unna
Leitung: Petra Freitag

Leben in Deutschland

Frauenrechte und Mädchenrechte, historische Entwicklung in Deutschland interkulturelle und soziale Unterschiede

Mit anderen jungen Frauen wenden wir uns dem Thema Schule, Elternrolle zu. Dabei vergleichen wir dies mit den Erfahrungen, die wir bisher gemacht haben oder von unseren Eltern gemacht wurden. Wie funktioniert Schule hier in Deutschland? Welche Rolle nehmen wir als Eltern dabei ein?

Termin: 18.10. – 20.10.2019
Ort: Unna
Leitung: Petra Freitag

Zukunft Europa

Eine Zukunft für Europa – Frieden und Verständigung in Zeiten nationaler Abgrenzungsbewegungen - Finnland

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Schwerte – Leppävirta bieten wir auch in 2019 zwei Fahrten nach Finnland an. Dabei folgen die Fahrten dem Ziel, im Austausch mit Organisationen und Menschen vor Ort das Land Finnland kennenzulernen, Geschichte, Hintergründe, Politik und aktuelle Entwicklungen sind dabei zentrale Themen.

Europa nach der Europawahl: eine Mahnung zum Frieden durch sprachliche, religiöse und kulturelle Vielfalt

Kooperationsseminar

Termine: 24.06. (19.00h) – 01.07.2019 (11:00h)
Ort: Schwerte
Leitung: Sigrid Mexner

Eine Zukunft für Europa

Brücken bauen - Frieden und Verständigung in Zeiten nationaler Abgrenzungsbewegungen

Gerade in Zeiten nationaler Abgrenzungsbewegungen ist die internationale Verständigung ein wichtiges Instrument, um dem entgegen zu wirken. Sozialpolitisch und gesellschaftspolitisch ist Finnland Vorreiter Europas und stellt somit ein Modell dar, an dem auch Deutschland sich in Zukunft orientieren könnte. Oder sollte?

Termine: 11.10.– 20.10.2019
Ort: Leppävirta
Leitung: Sigrid Mexner

Sozialpolitik

Dieser Schwerpunkt unserer Weiterbildungsarbeit existiert seit den 1980er-Jahren. Er thematisiert das große Thema Arbeit und Menschenwürde. Dabei sind meist Bildungsurlaube dabei, die unter anderem in internationalen Kontexten stattfinden und entsprechende Themen aufgreifen.

Wir greifen in diesem Schwerpunkt aktuelle bzw. grundsätzliche politische Themen auf, die für Arbeitnehmer*innen von Interesse sind.



In welcher Zeit leben wir?

Das ist die Frage, die Jacques Ranciere, französischer Philosoph, in seinem aktuellen neuen Essay sich stellt im Dialog mit Eric Hazan, einem sehr erfolgreichen Verleger ebenfalls aus Frankreich.

In der Woche werden wir diesen Essay vorstellen und gleichzeitig versuchen, aus unseren praktischen Erfahrungen und unserem theoretischen Nachdenken Antworten zu finden auf diese Frage. Wir spüren alle in unserem alltäglichen Erleben, - eine neue Epoche bricht an -. Die Geschichte ist wieder offen. Neue emanzipative Möglichkeiten werden sichtbar, aber auch die Gefahren eines neuen Autoritarismus bzw. Faschismus.

Termin: 25.11. (12.00h) bis 29.11.2019 (15.00h)
Ort: Bergisch Gladbach
Leitung: Willi Hajek

Unsere Kooperationspartner*innen

Abentoyer Linker Niederrhein e. V.

Anstoss e.V.

Bildungsbande – GLS Gemeinschaftsstiftung

Change Writers e. V.

Elternnetzwerk Integration miteinander e.V. NRW

Emmaus Gemeinschaft Krefeld, Deutschland

Emmaus Europa und Emmaus International

European Association of Training Providers

Fachstelle politische Bildung

Heimatsucher e. V.

Im Dialog e.V.

Institut für Teamarbeit und Schulentwicklung

Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen Salzburg

KOMM, Herten

LAG Schulsozialarbeit NRW e. V.

LAKUM – Katholische Hochschulgemeinde Krefeld

Learning Teacher Network – Gap Key Partner UNESCO

Montag Stiftung – Urbane Räume – UNS Samtweberei

parto gUG – Partizipation und Organisationsentwicklung

Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW

Regionales Bildungsbüro Dortmund

Stiftung Arbeitswelt und Menschenwürde, Berlin

VdDL – Vereinigung der Didaktischen Leitungen NRW e. V.

ZSIMT, Bonn

Zukunftswerkstätten – Verein zur Förderung demokratischer Zukunftsgestaltung e. V.

Zukunftswerkstattmoderator*Innennetzwerk, www.xing.com

Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) hat jeder Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin (ausgenommen Beamte und Auszubildende) Anspruch auf fünf Tage bezahlten Bildungsurlaub im Jahr, um an einer Weiterbildungsveranstaltung teilnehmen zu können. Der Anspruch von zwei Jahren kann zusammengezogen werden. Der Anspruch auf Bildungsurlaub besteht frühestens 6 Monate nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses. Der Bildungsurlaub dient der politischen und beruflichen Weiterbildung. Die in diesem Programm angebotenen Veranstaltungen sind alle der politischen Bildung zuzuordnen.

Sonderurlaub für Beamt*innen

Für Veranstaltungen, die in der Ankündigung den Vermerk „Sonderurlaub“ haben, können sich Beamt*innen freistellen lassen. Stellen Sie hierzu bitte möglichst früh einen Antrag an die zuständige Dienststelle.

Ein paar Sätze zu den Teilnahmebedingungen

Damit Ausfallkosten für uns möglichst niedrig gehalten werden, bitten wir für folgende Regelung um Verständnis: Bei einer Absage später als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn müssen wir Ausfallkosten in Höhe des Teilnahmebeitrages erheben.

Dies gilt natürlich nicht für den Fall, dass der beantragte Sonderurlaub oder Bildungsurlaub nicht gewährt wurde. Wir müssen schließlich darauf aufmerksam machen, dass von unserer Seite für die Veranstaltungsdauer (einschließlich Hin- und Rückfahrt) kein Versicherungsschutz gewährt werden kann.

Unsere aktuellen AGBs, sowohl für die Inlandsseminare als auch Auslandsseminare und Bildungsurlaube sind online abrufbar, auf unseren Onlineportalen:

www.forum-eltern-und-schule, www.fesch-politische-bildung.de und www.w-f-sch.de. Dort sind auch unsere aktuellen Datenschutzrichtlinien nach der DSGVO zu finden.

Anfragen und Anmeldungen bitte an:

Forum Eltern und Schule
Huckarder Str. 12

44147 Dortmund

Tel. 0231 – 14 80 11

Fax 0231 – 14 79 42

info@f-pb.de

ab-fesch@w-f-sch.de

www.fesch-politische-bildung.de

www.forum-eltern-und-schule.de

in Trägerschaft von



Gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mitglied in:



Notizen